SE – Statusmeldung Verladeerlaubnis zur Wiederausfuhr							[ATLAS→CUSSTA→ZODIAK→SE→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	ID0010		Identifikation	10	Art der Identifikation	M	TEILNEHMER – Diese Identifikation wird verwendet, wenn eine ATLAS-Rückmeldung einem Vorgang in der ZODIAK-Statusübersicht zugeordnet werden konnte. Die entsprechende ZODIAK-Niederlassung wird in den FlatFile-Steuerfeldern gemeldet (Stellen 1 – 40 jeder Zeile). EORI – in den folgenden Attributen ID0100 und ID0110 werden die EORI und die Niederlassungsnummer des Empfängers der ATLAS-Rückmeldung mitgeteilt. Diese Identifikation wird verwendet, wenn eine ATLAS-Rückmeldung nur in der Übersicht der Verwahrungen aber nicht in der ZODIAK-Statusübersicht angezeigt wird. In den FlatFile-Steuerfeldern (Stellen 1 – 40 jeder Zeile) wird der zugehörige ATLAS-EDI-Code angegeben.
	ID0100		EORI	17	EORI des Empfängers der ATLAS-Rückmeldung	D	Nur wenn Identifikation über EORI erfolgt (ID0010)
	ID0110		Niederlassungsnummer	[4]	Niederlassungsnummer des Empfängers der ATLAS-Rückmeldung	D	Nur wenn Identifikation über EORI erfolgt (ID0010)
	OB0020		Objekt-Name	35	Bezugsnummer / LRN oder MRN	M	Inhalt entsprechend der Angabe in Attribut OB0035
	OB0030		Objekt Antragsart	10	Antragsart des Vorgangs	M	VV = SumA-Vorgang (vorübergehende Verwahrung) OHNE = nur in der Übersicht der Verwahrungen (Siehe auch Attribut OB0035)
	OB0035		Hinweis Objekt-Name	20	Hinweis zum Objektnamen: Erklärung, wie der Objektname entstanden ist.	M	TEILNEHMER - der SumA-Vorgang ist durch eine eigene Aktion (Anlage über die BOX-Schnittstelle oder im ZODIAK-Dialog) entstanden. Dabei wurde der Objektname als Bezugsnummer angegeben. Als „Objekt Antragsart“ (OB0030) wird „VV“ gemeldet. AUTO-FREMD - durch automatische Anlage auf Grund einer „Fremdverwahrungsmitteilung“ oder Erledigung-CDX-Ware ist in der ZODIAK-Statusanzeige ein SumA-Vorgang entstanden. Als Bezugsnummer wird dabei die MRN (SumA) verwendet, die hier als Objektname gemeldet wird. Als „Objekt Antragsart“ (OB0030) wird „VV“ gemeldet. AUTO-NCTS - durch automatische Anlage auf Grund einer Verwahrungsmitteilung oder Erledigung-CDX-Ware in Folge eines NCTS-Empfangsvorgangs ist in der ZODIAK-Statusanzeige ein SumA-Vorgang entstanden. Als Bezugsnummer wird dabei die Bezugsnummer des NCTS-Empfangsvorgangs, erweitert um einen konfigurierbaren Suffix, verwendet, die hier als Objektname gemeldet wird. Als „Objekt Antragsart“ (OB0030) wird „VV“

SE – Statusmeldung Verladeerlaubnis zur Wiederausfuhr							[ATLAS→CUSSTA→ZODIAK→SE→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							gemeldet. REGNR-FREMD - wenn keine automatische Anlage von SumA-Vorgängen bei Eingang einer „Fremdverwahrungsmitteilung“ oder Erledigung-CDX-Ware konfiguriert ist, wird nur ein Eintrag in der Übersicht der Verwahrungen vorgenommen. Es gibt daher keine Bezugsnummer. Als „Objekt Antragsart“ (OB0030) wird „OHNE“ und als Objektname die MRN (SumA) gemeldet. REGNR-NCTS - wenn keine automatische Anlage von SumA-Vorgängen bei Eingang einer Verwahrungsmitteilung oder Erledigung-CDX-Ware auf NCTS-Empfang konfiguriert ist, wird nur ein Eintrag in der Übersicht der Verwahrungen vorgenommen. Es gibt daher keine Bezugsnummer. Als „Objekt Antragsart“ (OB0030) wird „OHNE“ und als Objektname die MRN (SumA) gemeldet.
	OB0100		EDIFACT-Nachrichtennummer	35	Eindeutige Nachrichtenreferenznummer, die vom Zoll vergeben wird.	M	
	OB0110		Zeitpunkt des Nachrichteneingangs	14	Zeitpunkt des Nachrichteneingangs	M	Format: JJJJMMTTHHMMSS
	SE0010		MRN (SumA)	21	ATLAS-Registrierung	M	Wenn keine MRN vorliegt, wird ersatzweise die ATB15-Registriernummer gemeldet.
	SE0015		Veraltete weitere Registriernummer	21	ATB15-Registriernummer	O	Nur wenn ATLAS diese noch meldet
	SE0100		Verwahrer	17	EORI-Nummer, unter der Name und Anschrift der Person bzw. Institution gespeichert sind, die die gestellten Waren verwahrt.	M	
	SE0110		Niederlassungsnummer (Verwahrer)	[4]	Nummer der Niederlassung des Verwahrers	M	
	SE0200		Art der Bezugnahme	4	Art der Bezugnahme auf die SumA-Position	M	Mögliche Werte (Stand 21.03.2024, ohne Gewähr).: EAS - Eingangs-/Ausgangs-SumA WKS - Wiederausfuhrkontrollsystem Codeliste A1110
	SE0210		Weiterer Nachweis (Sonstige Registriernummer)	35	MRN der ASumA, für die in WKS eine Überlassung, eine Ungültigkeitserklärung nach Überlassung oder eine Untersagung des Ausgangs ausgesprochen wurde.	M	
	SE2000		Positionsnummer (SumA)	[4]	Positionsnummer im SumA-Vorgang, auf die sich die folgenden Felder beziehen	M	
	SE2010		Kennzeichen Widerruf	1	Kennzeichnung, dass	D	Wird dieses Feld übermittelt, so ist der Wert grundsätzlich „J =

SE – Statusmeldung Verladeerlaubnis zur Wiederausfuhr							[ATLAS→CUSSTA→ZODIAK→SE→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
					- eine Ungültigkeitserklärung nach Überlassung zur Wiederausfuhr ausgesprochen wurde oder - der ASumA-Vorgang abgeschlossen wurde, ohne dass der Ausgang der in der CUSSTA aufgeführten Packstücke bestätigt wurde und die Verladeerlaubnis widerrufen ist.		Widerruf der Verladeerlaubnis“.
	SE2020		Stückzahl	[5]	Stückzahl, für welche Verladeerlaubnis erteilt wurde oder für welche der Widerruf der Verladeerlaubnis ausgesprochen wurde.	M	Enthält das Feld "Kennzeichen Widerruf" keinen Wert, dann enthält das Feld "Stückzahl" die Anzahl der Packstücke, für die eine Verladeerlaubnis erteilt wurde. Enthält das Feld "Kennzeichen Widerruf" den Wert 'J', dann enthält das Feld "Stückzahl" die Anzahl der Packstücke, für die der Widerruf der Verladeerlaubnis ausgesprochen wurde.

***(1) Feldtyp und Länge (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und ohne Nachkommastellen und seine exakte Stellenanzahl (n) an In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [5] würde der Wert 12 als 00012 gemeldet werden.
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [12,3] würde der Wert 12,5 als 000000012,500 gemeldet werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl (n) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±5] würde der Wert 12 als +00012 und der Wert -12 als -00012 gemeldet werden.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±12,3] würde der Wert 12,5 als +000000012,500 und der Wert -12,5 als -000000012,500 gemeldet werden.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es werden keine Trennzeichen angegeben. Für den 20.09.2022 würde zum Beispiel „20220920“ angegeben werden.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist HHMMSS, es werden keine Trennzeichen angegeben und die Angabe erfolgt im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“). Für 15:30:20 Uhr würde zum Beispiel „153020“ engegeben werden.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil und hhmmss der Uhrzeitanteil ist. Als Zeitzone (±tt:tt) wird in den BOX-Rückmeldungen die „Ortszeit Deutschland“ verwendet. Während der Sommerzeit also +02:00 und während der Winterzeit +01:00. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld grundsätzlich in jeder Rückmeldung anzugeben. Somit kann davon ausgegangen werden, dass auch in jeder BOX-Rückmeldung das Feld grundsätzlich gefüllt ist.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld nur unter bestimmten Bedingungen anzugeben. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung nicht zwingend davon ausgegangen werden, dass dieses Feld gefüllt ist.
O	„optional“ – optionales Feld. Das Zollsystem gibt keine Aussage darüber, wann das Feld angegeben wird. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung keine Aussage dazu gegeben werden, ob das Feld gefüllt ist.